



# 28. Internationale Sommerakademie

Österreichisches Studienzentrum für  
Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)

Sonntag, 3. Juli – Freitag, 8. Juli 2011

Burg Schlaining

**Zeitenwende in der arabischen Welt:  
welche Antwort findet Europa?**

# Programm

## Sonntag, 3. Juli 2011

13:00 Uhr	Möglichkeit zur gemeinsamen Anreise per Bus aus Wien (Anmeldung erforderlich!)
ab 15:00 Uhr	Anmeldung
18:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Evelyn Messner, Präsidentin des ÖSFK
	<b>Eröffnung</b> Dr. Peter Rezar, Landesrat der Burgenländischen Landesregierung
	<b>Festvortrag</b> Karim El-Gawhary
	<b>Empfang im Rittersaal</b>

## Montag, 4. Juli 2011

9:30 – 12:30 Uhr	<b>Demokratieentwicklung in den arabischen Ländern:</b> Reformprozesse und die Rolle der Zivilgesellschaft und der Gewaltfreiheit im Übergang von Diktatur zu Demokratie Vorträge, Podiumsdiskussion mit Öffnung ins Plenum <b>Vorträge:</b> Reiner Steinweg, Fritz Edlinger, Kurt Gritsch <b>Moderation:</b> Elias Bierdel
14:30 Uhr	<b>Vorstellung der parallel laufenden Workshops</b> (die Workshops laufen durchgehend, jeden Nachmittag von Montag – Donnerstag )

15:00 –  
18:00 Uhr

### **Workshop 1 : Demokratieentwicklung**

**Leitung:** Fritz Edlinger

In dem Workshop soll vor allem der Frage nachgegangen werden, ob, bzw. in welchem Ausmaß, man von einer gemeinsamen Demokratiebewegung im Nahen Osten sprechen kann. Anhand ausgewählter Beispiele (Tunesien, Ägypten, Libyen, Syrien, Jemen) sollen Gemeinsamkeiten aber auch Differenzen analysiert werden. Dabei wird auch die Rolle und Bedeutung der internen und externen Faktoren der aktuellen Bewegungen zu diskutieren sein. Die Bedeutung der sozialen Netzwerke und der TV-Stationen (Al Jazeera) wird ebenfalls erörtert werden. Abschließend soll der Versuch einer Einschätzung unternommen werden, inwieweit die gegenwärtige Demokratiebewegung zu einer radikalen und dauerhaften Erneuerung der vorherrschenden Ordnungssysteme führen kann.

### **Workshop 2: Gewaltfreie Aktion – ungerechte gesellschaftliche Verhältnisse verändern. Workshop zu Grundlagen und Vorbereitung gewaltfreier Aktionen – nicht nur in Ägypten.**

**Leitung:** Reiner Steinweg und Renate Wanie

Menschenketten gegen Atomkraft, Blockadeaktionen, wochenlange Platzbesetzungen: Die Gewaltfreie Aktion ist eine Methode zur Abwehr bedrohlicher Entwicklungen, die bis zum zivilen Ungehorsam reicht. Sie schließt konstruktive Alternativen ein und strebt die Überwindung von Gewaltverhältnissen (z.B. die atomare Bedrohung) und Unrechtszuständen (z.B. in Ägypten) an. In diesem Workshop werden die zentralen Aspekte der gewaltfreien oder Gütekraft-Aktion und Voraussetzungen für ihr Gelingen diskutiert sowie Elemente der Strategieplanung und des (unerlässlichen!) „Trainings für Gewaltfreie Aktion“ vorgestellt und durch ausgewählte praktische Übungen demonstriert

### **Workshop 3: Politische Kräfteverhältnisse in der Region**

**Leitung:** Thomas Schmidinger

Die politischen Systeme und gesellschaftlichen Bedingungen in der

arabischen Welt sind keineswegs so einheitlich, wie dies in westlichen Medien oft dargestellt wird. Diese Unterschiede verbinden sich mit unterschiedlichen außenpolitischen Ausrichtungen, die oft bis in die Zeit des Kalten Krieges zurückreichen. Die arabische Welt ist kein einheitlicher Block und dementsprechend unterschiedlich verlaufen auch die Protestbewegungen und Revolutionen in den einzelnen Staaten. Der Workshop soll Grundlagen über die politischen Systeme und gesellschaftlichen Bedingungen der einzelnen Staaten und ihre Stellung im internationalen politischen System vermitteln. Insbesondere die Beziehungen zu Europa, bzw. einzelnen europäischen Staaten und zur USA stehen dabei zur Debatte.

#### **Workshop 4: Von der billigen Tankstelle zur wirtschaftlichen Emanzipation?**

**Leitung:** Andreas Zumach und Kurt Gritsch

In dem Workshop geht es um die wirtschaftlichen Folgen, Risiken und Chancen der historischen Umwälzungen im Nahen/Mittleren Osten und in Nordafrika. Werden die Länder dieser Region nach ihrer Demokratisierung auch eigenständig tragfähige Volkswirtschaften entwickeln können? Oder werden die neugewählten Regierungen schon bald wieder durch soziale Aufstände gestürzt? Werden sich die Ölstaaten der Region rechtzeitig auf das absehbare Ende des Ölzeitalters einstellen? Welche Rolle spielen Europa, die USA, die Türkei, China und andere äußere Akteure?

#### **Workshop 5: Der Islam und die arabische Welt**

**Leitung:** Farid Hafez

Die arabische Revolution ist im Vormarsch... was kommt nun? Religiöser Fanatismus, säkulare Ordnung oder muslimisch-konservative Parteien? Die Religionisierung politischer Geschehnisse trifft v.a. die arabische Welt. Was aber ist der eigentliche Einfluss der islamischen Religion? Welche Bedeutung kommt ihr zu für politische Prozesse? Wie wird sie von den unterschiedlichen AkteurInnen im Feld gedeutet und eingesetzt?

Diesen und anderen Fragen wird im Workshop nachgegangen.

#### **Workshop 6: Asylpolitik/Migration/Menschenrechte**

(WS wird in englischer Sprache durchgeführt)

**Leitung:** Leila Hadj-Abdou

Workshop 6 setzt sich mit den Auswirkungen der aktuellen Umbrüche in der arabischen Welt auf internationale Migration und europäische Migrationspolitiken auseinander. In diesem Zusammenhang werden auch grundlegende Fragen zu den Themen Migration und Migrationskontrolle erörtert und diskutiert. Ziel des Workshops ist es einerseits verschiedene Perspektiven auf die Frage ob Europas Grenzen offener oder nicht sein sollten, bzw. ob/inwiefern es legitim ist, das Recht auf internationale Bewegungsfreiheit einzuschränken, zu vermitteln. Andererseits zielt der Workshop darauf ab, einen Überblick über die migrationsrelevanten Dynamiken der arabischen Protestbewegungen auf Europa zu geben.

#### **Workshop 7: JungforscherInnen Workshop**

**Marginalisierung und Empowerment in den arabischen Revolutionen**

(WS wird in englischer und deutscher Sprache durchgeführt)

**Leitung:** Claudia Throm und Lena Gruber

In dem Workshop soll ein Schwerpunkt auf die innergesellschaftlichen Veränderungen während der arabischen Revolten gelegt werden, wobei vor allem die Frage nach den Geschlechterverhältnissen von Interesse ist. In diesem Zusammenhang soll aber auch die Frage nach den Schnittstellen zu anderen benachteiligten (marginalisierten) Gruppen, wie etwa alte Menschen, Kinder, Menschen mit Behinderung, ethnische und religiöse Minderheiten, Raum finden.

#### **Lesung: „Warum Krieg“ Das erste Wort als Waffe**

Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Sigmund Freud, gelesen von Erika Schwetz-Umgeher, Werner Rotter und Werner W. Schwetz

19:30

## Dienstag, 5. Juli 2011

9:30 – 12:30 Uhr	<b>Die Bedeutung der arabischen Welt als Wirtschaftsraum:</b> Von Öl, Arbeitslosigkeit, Verteilungs(un)gerechtigkeit und Waffenhandel Podiumsdiskussion mit Öffnung ins Plenum <b>Panel:</b> Jasmin Khalifa, Otfried Nassauer, Siegfried Gugu, Michael Cerveny, Christoph Chorgherr <b>Moderation:</b> Andreas Zumach
15:00 – 18:00 Uhr	Workshops
19:00	<b>Filmabend: The Yacoubian Building (2005)</b> ( <u>Arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln</u> ) <b>Einführung von Reinhard Jud</b> Marwan Hamed (Regisseur)

## Mittwoch, 6. Juli 2011

9:30 – 12:30 Uhr	<b>Welche Rolle spielt der Islamismus in den arabischen Revolutionen?</b> Zum Verhältnis von Demokratieentwicklung und religiösem Fundamentalismus <b>Vorträge:</b> Christine Schirmacher, Tyma Kraitt <b>Moderation:</b> Walter Fikisz
15:00 – 18:00 Uhr	Workshops
20:00 – 21.30 Uhr	<b>Themenabend „Frauenbewegung und Zivilgesellschaft in der arabischen Welt“</b> mit Martina Sabra und Reza Nourbakhch-Sabet <b>Moderation:</b> Sibylle Hamann

## Donnerstag, 7. Juli 2011

9:30 – 12:30 Uhr	<b>Politische und militärische Kräfteverhältnisse:</b> Maghreb, Naher und Mittlerer Osten und die Rolle der USA und Europas <b>Vorträge:</b> Alfred Huber, Karin Kneissl, Christoph Marischka, Thomas Schmidinger <b>Moderation:</b> Cornelia Krebs
15:00 – 18:00 Uhr	Workshops
ab 19:30 Uhr	<b>Burgfest</b> im Hof der Friedens-Burg Schlaining Elsa Tootsie, <b>Maghreb Vibration</b> , DJ En Masse

## Freitag, 8. Juli 2011

8:30 – 9:15 Uhr	<b>Ökumenischer Friedensgottesdienst</b> in der Burgkapelle
9:30 – 12:30 Uhr	<b>Wer ist willkommen?</b> Die Flüchtlingsbewegung nach den arabischen Revolutionen – Zerreißprobe für die Migrationspolitik in Europa <b>Panel:</b> Elias Bierdel, Herbert Langthaler, Lukas Gehrke <b>Moderation:</b> Corinna Milborn
12:30 Uhr	<b>Schlussworte</b> - Ende der Schlaininger Sommerakademie 2011
15:00 Uhr	Möglichkeit zur gemeinsamen Rückreise nach Wien mit dem Bus (Anmeldung erforderlich!)

## Vortragende/ModeratorInnen

**Elias Bierdel** ist Mitbegründer der Menschenrechtsorganisation "borderline europe", mehrfacher Preisträger für Zivilcourage, und Mitarbeiter am ÖSFK.

**Michael Cerveny** ist seit dem Jahr 2007 Leiter des Themenbereichs Energie in der ÖGUT. Vor Eintritt in die ÖGUT war er mehr als 14 Jahre u.a. in leitender Funktion für die Energieverwertungsagentur (E.V.A.) in Wien und 18 Monate in einem Unternehmen des Erneuerbaren Energie Sektors in Gleisdorf tätig.

**Christoph Chorherr** studierte Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Umweltökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien, an der er seit 1987 auch unterrichtet. Von 1996 bis 1997 war er Bundessprecher der Grünen in Österreich und von 1997 bis 2004 Klubobmann der Wiener Grünen. Seit 1997 ist Chorherr Gemeinderat und Landtagsabgeordneter in Wien mit den Schwerpunkten erneuerbare Energie und ökologischer Verkehr.

**Fritz Edlinger** studierte Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Seit 1982 ist er Generalsekretär der "Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen", Gründer und Herausgeber der Zeitschrift INTERNATIONAL, und hat zahlreiche Publikationen zu Fragen der Nahostpolitik verfasst.

**Karim El-Gawhary** studierte Islamwissenschaften und Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Naher Osten an der Freien Universität Berlin. Er leitet seit 2004 das Nahostbüro des ORF in Kairo. Neben seiner Tätigkeit beim ORF arbeitet El-Gawhary seit 1991 als Nahost-Korrespondent für verschiedene deutschsprachige Zeitungen. 2011 wurde er mit dem Concordia-Preis für Pressefreiheit ausgezeichnet.

**Walter Fikisz**, ist Chefredakteur von "martinus", der Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt.

**Lukas Gehrke** ist Direktor am International Center for Migration Policy Development (ICMPD) in Wien. Er ist verantwortlich für Asyl, Migration und Integration und für die Arbeit des ICMPD in Afrika, Nahost und Lateinamerika. Gehrke ist Jurist und hat zuvor am Ludwig-Boltzmann-Institut geforscht.

**Kurt Gritsch** studierte Geschichte und Deutsche Philologie (Lehramt) an der "Leopold Franzens" Universität Innsbruck und Alte Geschichte an der "Terza Università degli Studi" Rom. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Balkan,

Südtirol und der Nahe Osten, worin er auch zahlreiche Publikationen verfasst hat. Gritsch ist Autor von "Inszenierung eines gerechten Krieges?: Intellektuelle, Medien und der "Kosovo-Krieg" 1999, Hildesheim: Georg Olms, Juni 2010.

**Lena Gruber** studiert Peace and Conflict Studies an der European Peace University in Stadtschlaining mit einem Fokus auf Frauen in Friedensprozessen. Derzeit verfasst sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien ihre Diplomarbeit.

**Siegfried Gugu** studierte Petroleum Engineering an der Montanuniversität Leoben. Er ist seit 2008 Mitglied des Vorstands der OMV Petrom SA, wo er die Leitung der Exploration & Production Services innehat.

**Farid Hafez** lehrt am Institut für Orientalistik sowie am Studiengang für Islamische Religionspädagogik für Pflichtschulen in Österreich. Er ist Herausgeber des Jahrbuchs für Islamophobieforschung für Deutschland, Österreich und die Schweiz. 2009 erhielt er den Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis für das politische Buch des Jahres gemeinsam mit Prof. John Bunzl für das Grundlagewerk „Islamophobie in Österreich“.

**Leila Hadj-Abdou** ist Politikwissenschaftlerin am Department of Social and Political Sciences, European University Institute, Florence (Italy). Zuvor studierte und forschte sie am Institut für Politikwissenschaften der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Europäische Erweiterung, Migration, Islam in Europa, Rassismus und Institutionelle Diskriminierung.

**Sibylle Hamann** studierte Politikwissenschaft in Berlin, Wien und Peking. Ab 1990 war sie Auslandsjournalistin und Krisenreporterin bei der Tageszeitung "Kurier" und ab 1995 beim Wochenmagazin "Profil". 1999/2000 war sie Korrespondentin in New York. Derzeit ist Hamann Kolumnistin bei der Tageszeitung "Die Presse" und freie Autorin.

**Alfred Huber** ist Kulturwissenschaftler und Journalist. Seit 1990 arbeitet er als freier Fernsehjournalist im ARD-Auslandsstudio in Kairo mit Schwerpunkt auf kulturhistorisch und geistesgeschichtlich ausgerichteten Programmen.

**Jasmin Khalifa** ist promovierte Juristin mit einem Schwerpunkt im Völker- und Europarechte und arbeitet derzeit im Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuz.

**Karin Kneissl** ist seit 1998 freischaffend als Lehrbeauftragte an Universitäten in Österreich, Deutschland und dem Libanon tätig. Sie schreibt für verschiedene Printmedien, veröffentlichte Sachbücher zur Energiepolitik und dem Nahen Osten, und kommentiert diese Themen für den ORF seit 2002. Zuvor war sie im Diplomatischen Dienst Österreichs tätig.

**Cornelia Krebs** studierte an der Wiener Filmakademie. Sie ist Journalistin und seit 1995 ORF-Radioredakteurin (Ö1 "Journal- Panorama" und "Europa-Journal"). Sie hat mehrere Bücher zu sozialen Themen verfasst, u.a. "Ute Bock - Die Geschichte einer Flüchtlingshelferin". Krebs wurde 2010 mit dem Dr.-Karl-Renner-Publizistikpreis in der Kategorie Radio ausgezeichnet.

**Tyma Kraitt** studierte Philosophie an der Universität Wien. Sie ist Redakteurin der Zeitschrift INTERNATIONAL, politische Aktivistin und Mitglied der Arbeitsgruppe Mittlerer Osten (AGMO), in deren Rahmen sie sich April/Mai dieses Jahres an einer Forschungsreise nach Kairo, Alexandria und Mahalla El-Kobra beteiligte.

**Herbert Langthaler** ist Rassismus-Experte der asylkoordination österreich und Chefredakteur von 'asyl aktuell'.

**Christoph Marischka** ist Politologe und Mitglied im Vorstand der Informationsstelle Militarisierung. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Militarisierung der inneren Sicherheit, Zivil-Militärische Zusammenarbeit und die Doktrin "vernetzter Sicherheit".

**Corinna Milborn** ist Politikjournalistin und stv. Chefredakteurin beim Wochenmagazin "News", Buchautorin, und Gastgeberin des Club 2 im ORF.

**Otfried Nassauer** ist freier Journalist und Friedensforscher, befasst sich insbesondere mit sicherheitspolitischen Entwicklungen, der Rüstungskontrolle, u.a. von Atomwaffen und Landminen und deutschen Rüstungsexporten.

**Reza Nourbakhch-Sabet** studierte Soziale Ökologie, arbeitet in der Erwachsenenbildung, ist freiberuflicher Journalist und politischer Aktivist. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Mittlerer Osten (AGMO) beteiligte er sich kürzlich an einer Forschungsreise nach Ägypten.

**Martina Sabra** ist als Islamwissenschaftlerin, freie Journalistin und Gutachterin tätig. Sie hat langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit politischen

Stiftungen sowie diversen Medien zum Themenbereich Gender und Islam und hat sich auf Frauenrechte in der arabischen Welt spezialisiert.

**Christine Schirmacher** ist als Islamwissenschaftlerin an der Universität Bonn und der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Löwen (Belgien) tätig, wo sie Professorin für Islamische Studien ist. Sie ist wissenschaftliche Leiterin des "Instituts für Islamfragen" der Deutschen, Schweizer und Österreichischen Evangelischen Allianz. Sie ist Mitglied der "Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte" (IGFM), Frankfurt, der "Deutsch-Jordanischen Gesellschaft" (DJG), Berlin sowie des "Gesprächskreises Nachrichtendienste" (GKND), Berlin.

**Thomas Schmidinger** studierte Politikwissenschaft und Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität Wien, wo er auch seit 2004 unterrichtet. Er ist Vorstandsmitglied der Hilfsorganisation LEEZA, der Westpapua-Solidarität Wien, und der Gesellschaft für kritische Antisemitismusforschung. Derzeit ist Schmidinger Research Fellow an der University of Minnesota (USA). Er ist Herausgeber und Verfasser zahlreicher Publikationen zum politischen Islam, Sudan, und zu Rassismus-, Antisemitismus- und Integrationsfragen.

**Reiner Steinweg** ist Friedens- und Konfliktforscher. Sein Forschungsschwerpunkt ist Gewalt und Gewaltverminderung auf der Mikro- und Mesoebene: Jugend und Gewalt, Gewalt in der Stadt, Konfliktbearbeitung in Betrieben. Er ist Herausgeber (zusammen mit Ulrike Laubenthal) von "Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen", Frankfurt/M.: Brandes & Apsel, Mai 2011.

**Claudia Throm** studiert Peace and Conflict Studies an der European Peace University in Stadtschlaining. Zuvor studierte sie Politikwissenschaften an der Universität Wien. Ihr Interesse ist u.a. die feministische Konfliktforschung. Throm ist auch als Radiomacherin bei Radio Orange tätig.

**Renate Wanie** ist Bildungsreferentin und Trainerin für gewaltfreies Handeln der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Büro Heidelberg, und Mitautorin des Sammelbandes "Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen".

**Andreas Zumach** ist Journalist, UNO-Korrespondent für deutsche, schweizerische und österreichische Zeitungen, Rundfunk und Fernsehanstalten, und Buchautor in Genf.

# erscheint demnächst



Österreichisches Studienzentrum  
für Frieden und Konfliktlösung (Hg.)

## Zeitenwende in der arabischen Welt

Welche Antwort findet Europa?

Reihe: Dialog

Bd. 61, 2011, 304 S., 9,80 EUR

Die AutorInnen gehen der Frage nach, welche Folgen die Revolutionen im arabischen Raum für Europa und die Welt haben. Dabei steht die Bedeutung des arabischen Raums als wichtiger Öl-Lieferant der Industrienationen ebenso zur Diskussion wie die geostrategischen Erwägungen hinsichtlich der militärischen Kräfteverhältnisse im Nahen und Mittleren Osten.

✂.....

Bestellschein  
Tel.: 0043 1 / 40 95 661 Fax 0043 1 40 95 697  
Email: wien@lit-verlag.at

Hiermit bestellen wir zum Preis von 9,80 EUR  
\_\_\_\_\_ Exemplar(e) von  
**Zeitenwende in der arabischen Welt**

Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Tel.: .....

Email:.....

.....

Datum Unterschrift

**LIT** VERLAG Wien GmbH  
Krotenthallergasse 10/8  
A - 1080 Wien